



NEWSLETTER 4 /2020

INHALTSVERZEICHNIS:

DIE TOP FÜNF VON ERMLAND UND MASUREN – Einleitung	2
Der Oberlandkanal	3
Die Großen Masurischen Seen	5
Die Krutynia –Kajakroute	7
Die Nachstellung der Schlacht bei Grunwald / Tannenberg	8
GOŁDAP - ein Masurischer Kurort	9

DIE TOP FÜNF VON ERMLAND UND MASUREN



fot. Robert Wróbel

Ermland und Masuren bedeutet Geschichte, Moderne und auch Natur. In der Region gibt es auch viele ruhige Ecken. Hier können Sie Landschaft und die unberührte Natur bewundern, die Sie anderswo kaum noch so finden.

Zu den bekanntesten Touristenattraktionen der Region gehören: die Großen Masurischen Seen, der Oberlandkanal, der Fluss Kruttinna, die gotischen Burgen, Nikolaus Kopernikus und Grunwald. Gołdap ist der einzige Kurort in der Region.

Tourismus bedeutet heute nicht nur Sehenswürdigkeiten. Es sind auch zahlreiche Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Geschichte (sogenannte Nachstellungen). Die regionale Küche wird im Verein "Das kulinarische Erbe von Ermland, Masuren und Weichselland" gepflegt. Es entwickelt sich Flugtourismus, Wintertourismus. Es gibt eine Mehrzahl von Veranstaltungen aus dem Bereich Kultur oder Sport.

Unten ist der Link zu unserem neuesten Spot:

www.youtube.com/watch?v=Er8GWtyUMlg

und Fünf TOP aus unserer Region

Der Oberlandkanal



fot. arch. Żegluga Ostródzko-Elbląskiej

Der Kanal verbindet Ostróda (Osterode) und Iława (Deutsch Eylau) mit Elbląg (Elbing), d.h., Westmasuren mit dem Frischen Haff. Die 14,5 km lange Abzweigung des Oberlandkanals bis zum Jeziorak-See wird der Iława-Kanal genannt.

Der Geserichsee (Jeziorak) ist ein Rinnensee, der längste natürliche See Polens (27 km); er ist der Sechstgrößte in Polen. Er hat einen abwechslungsreichen Uferbereich und ist von Wäldern umgeben. Im See gibt es 16 Inseln, darunter die größte Binneninsel Europas, die Wielka Żuława (Gross Werder), auf der sich die Überreste einer frühmittelalterlichen Burg befinden. Die Insel kann man per Fähre erreichen. Der Geserichsee ist ein Paradies für Liebhaber der Wassersportarten wie Segeln, Windsurfing, Kitesurfing oder Kajakfahren. Es gibt hier auch die Möglichkeit Tauchsport zu betreiben. Dieser See bietet auch Anglern gute Bedingungen. Es leben in ihm Welse, Zander, Hechte, Aale, Schleien, Karpfen und Barsche.

Der Oberlandkanal ist der längste Schifffahrtskanal in Polen.

Fünf schiefe oder auch geneigte Ebenen wurden gebaut, um einen Höhenunterschied von ca. 100 m auf einer Strecke von 10 km zu überwinden. Schiffe oder Boote werden auf speziellen Loren transportiert. Diese Loren mit

den Wasserfahrzeugen rollen auf einer mit Gras bewachsenen Böschung auf Gleisen. Während diese Lore nun, huckepack mit einem Schiff obenauf, über Schienen den trockenen Berg hinunter rollt, zieht sie mit ihrer Kraft gleichzeitig eine andere Lore die Anhöhe hinauf, sodass sich die Passagiere in der Mitte der Strecke begegnen. Dieser interessante Abschnitt des Kanals befindet sich zwischen Buczyniec (Buchwalde) und Elbląg (Elbing). Hier befinden sich die fünf schiefen Ebenen (in Buczyniec, Kały, Oleśnica, Jelenie und Całuny). Die einzelnen schiefen Ebenen sind von 350 bis 550 m lang. Die Fahrt auf dem Gras dauert ca. 20 Minuten. Der längste „trockene“ Abschnitt befindet sich in Buczyniec. Diese altertümliche Anlage nutzt die Wasserkraft, was man sich in einem Maschinenraum ansehen kann.

Dieses Weltwunder der Hydrotechnik wurde von dem preußischen Ingenieur Georg Jacob Steenke, der aus Königsberg stammte, in dem zweiten Viertel des 19. Jh. entworfen und gebaut. Sein Ziel war es, Ostpreußen wirtschaftlich mit der Ostsee zu verbinden.

Die Länge des Kanals beträgt 84,2 km, mit Abzweigungen insgesamt 151,7 km.

Zur Zeit werden auf dem Oberlandkanal Schiffsfahrten mit Touristen organisiert:

Żegluga Elbląska - www.zegluga.com.pl

Schiffsfahrten Schiff Cyranka F.H.U. Krzysztof Rojewski -
www.statki.ostroda.pl

Schiff Bursztyn - www.statkiempotrawie.com

Schiff Zefir – www.zefir.ostroda.pl

Die Großen Masurischen Seen



fot. M. Achtel

Es sind die Seen, die miteinander durch Kanäle verbunden sind. Sie bilden drei Gruppen: der Mamry-See – Komplex, der Seenkomplex mit dem Niegocin-See und der Śniardwy-See-Komplex. Die Route der Großen Masurischen Seen verbindet Węgorzewo, Giżycko, Mikołajki, Pisz, Ryn und Ruciane Nida. Die Gesamtlänge aller Abschnitte beträgt ca. 120 km und mit allen Abzweigungen werden 200 km überschritten. Die Gesamtlänge der Kanäle, die die Seen verbinden, beträgt 15 km. Das Große Masurische Seengebiet ist eine der attraktivsten landschaftlichen und touristischen Regionen Polens. Gleichzeitig ist es das größte Seengebiet in Polen, bei dem die Seen mit zahlreichen Kanälen und Flüssen verbunden sind. Es ist eine einmalige Wasserroute. So viele Seen, die das Segeln ermöglichen und gleichzeitig so abwechslungsreich sind, gibt es in keinem anderen europäischen Land. In den letzten Jahren wurden Häfen und eine ökologisch-touristische Infrastruktur ausgebaut. An den Ufern gibt es viele Zeltplätze. Es wurden Bedingungen für eine ökologische Segeltouristik geschaffen. Die Großen Masurischen Seen sind dafür bekannt, dass sie der Lebensraum für seltene Vögel sind, wie: Kormoran, Haubentaucher, Blesshuhn, Reiher, Höckerschwan, Storch, Schwarzmilan, Steinadler und Seeadler. Sehr wichtig in der Wirtschaft der Region ist die Fischerei, vor allem jedoch die Touristik und Wassersportarten. Die Hauptzentren sind: Giżycko, Mikołajki, Pisz oder Węgorzewo. Hier befinden sich viele Naturreservate und der älteste Masurische Landschaftspark.

Auf der Strecke Mikołajki - Ruciane Nida zwischen den Seen Beldany und Guzianka wurde eine Schleuse Guzianka erbaut. Sie überwindet einen Höhenunterschied von zwei Metern. Eine zweite, ähnliche Schleuse befindet sich auf der Route Mikołajki –Pisz in dem Dorf Karwik; sie überwindet einen Höhenunterschied von 1 m.

www.mazury.travel/de/

www.it.mragowo.pl/szlak-wielkich-jezior-mazurskich,8,1826,pl.html

Die Krutynia –Kajakroute



fot. Mazury PTTK

Der Krutynia-Fluss ist seicht und das Wasser so kristallklar, dass man die Kiesel und Steinchen auf dem Grund zählen kann. Insektensummen und Vogelkonzerte begleiten den Weg, den die Krutynia in zahlreichen Kurven und Kehren nimmt.

Entlang der Route befinden sich 10 PTTK (Polnische Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde) - Anlegestellen. Sie liegen so, dass es möglich ist, jeden Tag eine Strecke zwischen ihnen zu überwinden. Der günstigste Ausgangspunkt der Tour ist die Anlegestelle PTTK in Sorkwity. Ähnlich wie die übrigen Anlegestellen bietet sie Übernachtungen und schmackhafte Verpflegung an. Hier befindet sich ein gut ausgestatteter Rad- und Kajak Verleih. Von Sorkwity aus kann man die 10 km entfernte Ortschaft Zyndaki besuchen. Dort auf der Landenge des Warpuński und Zyndacki-Sees befindet sich der Anfangspunkt der Route Krutynia. Die Route verläuft durch 20 Seen, die durch Bäche miteinander verbunden sind und lokale Namen tragen. Der längste von ihnen ist die Krutynia, von der der Name der Route übernommen wurde. Der angenommene Endpunkt der Route ist Ruciane Nida.

www.mazurypttk.pl

Die Nachstellung der Schlacht bei Grunwald / Tannenberg



arch. Fundacja Gunwald

In der Schlacht bei Grunwald am 15. Juli 1410 siegte der polnische König Władysław II. Jagiełło über die Kreuzritter. Bisher errang immer nur der Deutsche Orden Erfolge auf den Schlachtfeldern, die Polen aber immer Niederlagen. Die Schlacht war ein großer Erfolg des polnisch-litauischen Heeres. 203 der 250 Deutschen Ritter fanden den Tod auf dem Schlachtfeld bei Grunwald, darunter Hochmeister Ulrich von Jungingen und weitere Würdenträger. Jedes Jahr treffen sich auf den Feldern bei Grunwald über 3.000 Liebhaber des Mittelalters aus der ganzen Welt. Über 1.400 Ritter stellen die mittelalterliche Schlacht bei Grunwald nach. Sie kommen aus Deutschland, Italien, Frankreich, Finnland, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn, Russland, Weißrussland, der Ukraine und den USA. Die Schlacht ist die Größte ihrer Art in Polen. Und das alles geschieht vor den Augen von über 80.000 Zuschauern. Auch ein Museum, das das ganze Jahr über geöffnet ist, kann besucht werden.

www.grunwald1410.pl

GOŁDAP - ein Masurischer Kurort



fot. M. Achtel

Gołdap ist der einzige Kurort in Ermland und Masuren und eine Stadt mit der saubersten Luft in Polen. Es entwickelt sich dynamisch und ist Mitglied des elitären Vereins der Städte Cittaslow. Dort befinden sich die viertgrößten Masurischen Gradierwerke in Polen. Zur Erholung laden ein: eine moderne Trinkhalle mit Mineral und Heilwasser mit einer Salzgrotte und Mini-Gradierwerken, die das ganze Jahr über geöffnet sind. Daneben, im Kurpark, befinden sich Spazieralleen, ein moderner Spielplatz, eine Minigolf-Anlage, Radwege und eine Mole an einem See, der durch die polnisch-russische Grenze geteilt ist. 4 Kilometer vom Zentrum der Stadt entfernt gibt es einen Grenzübergang nach Russland. Bis zur Grenze nach Litauen sind es nur 40 Kilometer.

Kurgäste mit rheumatologischen, orthopädischen, kardiologischen Problemen, mit Frauenkrankheiten, Krankheiten des Nerven- und Verdauungssystems, der unteren Atemwege, Verletzungen und mit hohem Blutdruck finden hier eine fachärztliche Beratung. Für den Heilungsprozess wird der in Gołdap gewonnene Heilschlamm sowie Heil- und Mineralwasser verwendet.

Gołdap hat ideale Bedingungen zur Erholung das ganze Jahr über. Hier verläuft der Ostradweg Green Velo; er beginnt in Elbląg, führt durch Rzeszów und endet in Końskie bei Kielce. Er führt durch 5 Woiwodschaften. In der Umgebung von

Gołdap befinden sich 170 km malerische Radwege. Im Winter lohnt es sich von Skilaufrouten und - Pisten Gebrauch zu machen, die in der Nähe des Kurparks gelegen sind. Die Skistation auf dem Piękna Góra (Schönberg) ist durch das einzigartige drehbare Café bekannt; es ist auf dem Gipfel gebaut.

Empfehlenswert sind auch die Sesselbahn und zwei Kilometer künstlich beschneite und beleuchtete Abfahrtsrouten. Hier gibt es auch eine professionelle Ski- und Snowboardschule, einen Schlepplift, eine Schlittenroute und ein Seilgarten.

www.uzdrowiskogoldap.pl